

Venzar® 500SC

Pfl. Reg. Nr. 3682
Gefahrensymbol GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 1 l PET-Flasche

Bodenherbizid zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in der Zuckerrübe

Abgabe Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich**1. Indikation:**

In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stecknadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 1x spritzen.

2. Indikation:

In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 0,5 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stecknadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 2x im Abstand von 7 Tagen spritzen.

3. Indikation:

In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter mit 0,33 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stecknadelkopfgroß) bis BBCH 31 (Beginn Bestandesschluss: 10 % der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) max. 3x im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

VENZAR® 500SC ist ein Bodenherbizid zur Nachauflaufanwendung in Rüben zur Optimierung von Spritzfolgen gegen dikotyle Unkräuter. In empfindlichen Pflanzen hemmt VENZAR® 500SC die Photosynthese. Neu entwickelte Blätter verfärben sich gelb und sterben ab. In den Rübenpflanzen hingegen wird der Wirkstoff schnell abgebaut. Die beste und schnellste Wirkung erzielt VENZAR® 500SC gegen kleine bzw. im Auflauf befindliche Samenunkräuter. Keimende Unkräuter laufen zwar noch auf, sie sterben jedoch nach Aufnahme des Wirkstoffes durch die Wurzeln ab. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden von VENZAR® 500SC nicht ausreichend bekämpft.

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut wirksam gegen: Ackersenf, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Vogelmiere, Knöterich-Arten, Melde-Arten, Mohn, Wicken, Einjähriges Rispengras

Schwach wirksam gegen: tiefkeimendes Klettenlabkraut und gewisse Knöterich-Arten

Anwendungshinweise

1. NAK: 20 g/ha Debut + 167 ml/ha Venzar
2. NAK: 30 g/ha Debut + 250 ml/ha Venzar
3. NAK: 30 g/ha Debut + 250 ml/ha Venzar immer gemeinsam mit 0,5 l Gondor (Netzmittel)

Bei sehr kalter Witterung empfehlen wir, den Einsatz des Debut DuoActive Packs zu verschieben. In diesen Phasen keimen und wachsen auch die Unkräuter sehr langsam.

Mischbarkeit:

Venzar 500SC wird immer gemeinsam mit dem Spezialnetzmittel Gondor, am besten in Tankmischung mit Betanal Tandem eingesetzt. Er kann aber auch mit den meisten handelsüblichen Rübenherbiziden gemischt werden. Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind ebenfalls die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten.

Nachbau

Die Wartezeit bei vorzeitigem Umbruch beträgt mindestens 3 Monate. Vor der Wiederbestellung ist unbedingt tief zu pflügen und gut durchzuarbeiten. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu beachten. Nach der Ernte von Rüben im Herbst können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturen nachgebaut werden, ausgenommen Roggen auf Moorböden.

Erfolgt ein vorzeitiger Umbruch im Frühjahr, so können nach tiefer Pflugfurche Rüben, Mais, Kartoffeln, Spinat, Schwarzwurzeln, Rote Beete, Mangold, Erdbeeren und gepflanzter Lauch angebaut werden.

Nicht nachgebaut werden dürfen Vertreter der Familie der Kreuzblütler wie Kohlgewächse, Raps oder Kohlrüben.

Erste Hilfe Maßnahmen Venzar 500SC

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Seife und Wasser abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. **Nach Verschlucken:** Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff Lenacil 500 g/l (50 %)

Produkttyp Herbizid

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Suspensionskonzentrat

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 351, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 270, 272, 280, 308+313, 363, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH208, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. **Für die 1. Indikation:** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 15 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden. **Für die 2., 3. Indikation:** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Der maximale Mittelaufwand darf 1 L/ha pro Vegetationsperiode nicht übersteigen. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): C1. **Für die 1. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten. **Für die 2. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten. **Für die 3. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Lenacil enthalten.

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 5/1/1/1 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

FMC Agro Austria GmbH, St. Peter Hauptstraße 117, 8042 Graz, Tel. 0316-4602-0

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40